

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 163

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2^{tes} Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Postes. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2^e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1 — 2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Commerce Franco-Suisse. — Kinderschutz in Deutschland.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr Alfred Silhernagel, Advokat, in Basel, begehrt namens der Pauline Schmid in Paris gerichtliche Amortisation der auf den Inhaber lautenden Obligation des Kantons Basel-Stadt Nr. 26742, von Fr. 1000, vom Jahre 1900.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweiz. Obligationenrechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieser Obligation aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 20. April 1906, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 31*)

Basel, den 20. April 1903.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 18. April. Die Firma R. Dillier in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 272 vom 17. Juli 1902, pag. 1085) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

18. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Froté & Westermann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 375 vom 21. Oktober 1902, pag. 1497) — Gesellschafter: Eugen Froté und Robert Westermann — ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Eugen Froté, von Miécourt (Bern), in Zürich I, Robert Westermann, von Genf, in Zürich IV, Hugo Hofer, von Hüttingen (Thurgau), in Genau, und César Hofer, von Hüttingen (Thurgau), in Genau, haben unter der Firma Froté, Westermann & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Froté & Westermann» übernimmt. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Eugen Froté und Robert Westermann, und Kommanditäre sind: Hugo Hofer und César Hofer, jeder mit dem Betrage von Fr. 75,000 (Franken fünfundsebenzigtausend). Ingenieur-Bureau und Unternehmungen. Neuenhofstrasse 2.

18. April. Die Firma K. F. Wojtan, Bankeffekten- & Kommissionshaus Union in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 390 vom 5. November 1902, pag. 1557) und damit die Prokura Adolf Hübner ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 20. April. Die Firma Gottfr. Burri in Bern (S. H. A. B. Nr. 358 vom 21. Oktober 1901, pag. 1429) ist infolge Verzichtes erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottfr. Burri & Co».

Gottfried Burri, von Schüpfen, und Hermann Brunner, von Bern, beide in Bern, haben unter der Firma Gottfr. Burri & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Gottfr. Burri» übernommen hat. Gottfried Burri ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Hermann Brunner ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 12,000 (Franken zwölftausend); dem letztern wird die Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Mineralwasserfabrik und Handel mit natürlichen Mineralwassern, Fabrikation von Fruchtsyrupen. Geschäftslokal: Brunnhofweg 39, Bern.

Bureau de Porrentruy.

20 avril. Le chef de la maison Louis Merguin, à Miécourt, est Louis Merguin, originaire de Chevèze, et domicilié à Miécourt. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Zug — Zoug — Zugo

1903. 15. April. Inhaber der Firma J. G. Buck, M. Degen's Nachfolger in Baar ist Johann Georg Buck, von Langnau, Oberamt Ulm, in Baar. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei.

16. April. Die Firma Casp. Uster in Baar (S. H. A. B. Nr. 43 vom 23. Februar 1892, pag. 169) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. April. Die Firma Hroh. Hofstetter, Metzger in Steinhausen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. November 1891, pag. 907) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Hofstetter, Metzger».

17. April. Inhaber der Firma H. Hofstetter, Metzger in Steinhausen ist Heinrich Hofstetter, Sohn, von Mettmenstetten (Zürich), in Steinhausen.

Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hroh. Hofstetter, Metzger». Natur des Geschäftes: Metzgerei und Viehhandel. 17. April. Inhaber der Firma O. Frey-Henkel, Hôtel Hirschen in Zug ist Otto Frey-Henkel, von Auenstein (Aargau), in Zug. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Hirschen in Zug.

17. April. Die Firma «P. Blum» in Luzern widerruft die für ihre unter der Firma P. Blum, Filiale Zug in Zug (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 215) bestehende Zweigniederlassung an Jacob Marx erteilte Prokura.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 16. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma B. Levailant & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Dezember 1888, pag. 979) ist Louis Levailant ausgeschieden.

18. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Friedrich & Baumann in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. April 1891, pag. 386) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wittwe A. Hänsler».

18. April. Inhaberin der Firma Wittwe A. Hänsler in Basel ist Witwe Anna Hänsler, geh. Ita, von Bremgarten (Bern), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich & Baumann». Natur des Geschäftes: Weisswarenhandlung und Chemiserie. Geschäftslokal: Hutgasse 13.

18. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. G. Liechti & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 17. April 1902, pag. 597) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «J. G. Liechti & Co».

18. April. Julius Georg Liechti, von Winterthur (Zürich), und Alpbons Joseph Clerici, von Mailand (Italien), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma J. G. Liechti & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 18. April 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Liechti & Co» übernimmt. Julius Georg Liechti ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Alpbons Joseph Clerici ist Kommanditär mit dem Betrage von hundert Franken (Fr. 100). Natur des Geschäftes: Import, Export und Kommission in Papier und Papierwaren. Geschäftslokal: Dufourstrasse 50.

18. April. Die Firma René Naegeli in Basel (S. H. A. B. Nr. 399 vom 28. Dezember 1899, pag. 1605-6) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1903. 18. April. Die Firma F. S. Friderich, Gerber in Zofingen (S. H. A. B. 1894, pag. 66) wird infolge Geschäftsaufgabe von Amteswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 20. April. Die Firma Emil Seifert, Hôtel z. Bad in Horn (S. H. A. B. Nr. 362 vom 2. November 1900, pag. 1452) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

20. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Giesserei & Maschinenfabrik Rieter & Koller» in Konstanz mit Filiale Rieter & Koller in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 385 vom 18. November 1901, pag. 1537), ist Victor Koller infolge Todes ausgeschieden und die Gesellschaft aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Die Firma «Giesserei & Maschinenfabrik Rieter & Koller» in Konstanz, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt (Einzelfirma: Inhaber Arthur Rieter, von Winterthur, in Konstanz, eingetragen im Handelsregister des grossh. hadsischen Amtsgerichtes Konstanz), hat am 7. April 1903 in Emmishofen unter der Firma Rieter & Koller in Emmishofen eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind, ausser dem Inhaber Arthur Rieter, befügt die Prokuristen Hermann Gysler und Gustav Schmid in Konstanz und Eugen Gremli in Emmishofen, kollektiv, je zu zweien.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

Table with columns: Durchschn., Maxima, Minima, I. Quartal, II. Quartal, Effektive Zirkulat., Totaler Barverrat, Ungedeckte Zirkul., Verfüg. Barverh. for years 1902 and 1901.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. April 1903.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 avril 1903.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken				Uebrige Kassenbestände		Total	
		Emission	Circulation	Spezies ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation	Esèces légales en caisse	En caisse	Compte B	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,700,000	12,496,500	4,998,200	2,409,495	—	—	87,760	94	78,559	18	7,668,545	10
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,820,000	1,782,780	718,100	154,695	—	—	79,350	—	26,269	58	984,788	98
4	Kantonalbank von Bern, Bern	18,360,000	17,410,050	6,964,020	4,888,050	—	—	2,924,000	60	172,289	10	14,498,291	70
8	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,825,000	1,795,250	718,100	156,595	—	—	117,900	—	1,555	41	261,490	34
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,200,000	16,118,260	6,447,300	1,795,880	—	—	82,850	—	90,045	56	16,278	11
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	909,200	888,600	355,440	101,265	—	—	27,550	—	7,322	70	1,430	60
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,600,000	4,362,580	1,741,020	972,910	—	—	661,900	—	24,209	88	186,874	64
8	Aargauische Bank, Aarau	5,400,000	5,325,780	2,130,300	883,265	—	—	188,700	—	78,775	42	12,745	98
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	955,000	895,150	355,060	184,100	—	—	427,560	—	2,118	26	128,041	89
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,845,800	1,827,300	780,920	183,510	—	—	208,600	—	2,316	69	95,488	26
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	894,450	857,780	389,525	—	—	861,550	—	15,248	97	47,527	60
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	8,718,000	8,710,800	1,484,320	817,875	—	—	248,800	—	18,186	90	15,188	61
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,298,000	2,119,200	1,194,410	—	—	852,700	—	9,978	65	244,351	08
14	Banque du Commerce, Genève	22,300,000	22,048,250	8,819,800	1,074,220	—	—	1,004,550	—	71,051	56	47,789	54
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,800,000	2,772,800	1,108,920	294,940	—	—	153,000	—	14,015	82	18,743	17
17	Bank in Basel, Basel	21,800,000	21,225,800	8,490,320	2,704,285	—	—	688,100	—	62,297	—	84,586	89
18	Bank in Luzern, Luzern	4,567,100	4,460,950	1,784,380	756,855	—	—	271,000	—	33,384	68	154,820	12
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,000,000	26,227,850	10,491,140	5,185,545	—	—	1,046,650	—	107,810	17	16,950,185	80
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	8,235,700	8,119,300	1,247,720	361,885	—	—	238,350	—	5,855	91	86,180	42
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,125,000	1,101,100	440,440	156,530	—	—	90,350	—	17,282	20	3,264	15
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,241,700	4,098,680	988,375	—	—	805,000	—	56,713	23	49,497	18
27	Espargnikasse des Kantons Uri, Altdorf	1,887,700	1,888,850	588,340	125,960	—	—	59,700	—	20,491	51	1,876	66
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	940,000	917,500	387,000	106,200	—	—	36,200	—	15,482	81	3,989	84
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,500,000	7,444,850	2,977,940	593,854	—	—	1,198,700	—	15,709	71	22,119	32
31	Banque commerc. neuchâtel, Neuchâtel	7,520,000	7,462,250	2,984,900	390,740	—	—	448,750	—	62,588	20	11,908	87
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,282,850	2,214,000	888,600	357,695	—	—	189,800	—	9,962	44	39,864	18
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,236,780	1,226,000	882,400	384,880	—	—	46,000	—	22,221	09	17,753	96
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,500,000	4,469,800	1,787,920	628,180	—	—	350,500	—	25,638	—	36,523	65
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	910,000	905,300	362,120	54,165	—	—	30,600	—	2,533	81	3,804	90
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,780,000	2,757,700	1,108,080	278,270	—	—	94,450	—	11,866	25	14,917	38
37	Crédito Ticinese, Locarno	2,080,600	2,044,500	817,800	154,270	—	—	75,200	—	604	60	78,790	88
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,575,000	4,546,950	1,818,780	349,700	—	—	170,400	—	25,458	40	36,329	06
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,779,000	2,749,400	1,098,760	339,325	—	—	120,450	—	7,610	55	15,177	81
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,791,000	2,791,000	1,116,400	112,280	—	—	149,300	—	371	01	72,748	89
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,050,000	8,901,500	3,560,600	1,105,465	—	—	166,500	—	16,378	78	95,838	95
42	Appenzel I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	1,000,000	989,880	387,940	49,760	—	—	98,580	—	78	40	8,658	04
	Stand am 11. April 1903	219,688,480	*216,710,600	86,284,240	29,598,035	—	—	†12,788,000	—	1,005,392	56	2,297,028	11
	Etat au 11 avril	220,956,950	216,536,900	86,614,760	28,408,630	—	—	12,022,900	—	966,664	29	2,891,792	07
		— 1,268,520	— 826,300	— 330,520	+ 1,084,405	—	—	+ 765,200	—	+ 88,728	27	— 94,768	96

Ausgewiesene Zirkulation) Circulation accusée Fr. 215,710,600. —
 * Wovon in Ab-schnitten von: Fr. 1000 Fr. 10,956,000
 „ 500 „ 25,117,500
 „ 100 „ 129,832,000
 „ 50 „ 50,005,100
 Fr. 215,710,600
 Noten in Händen Dritter) Billets en mains de tiers Fr. 201,917,207. —
 Gesetzl. Barschaft Fr. 105,551,710. —
 Silber — Argent „ 10,325,565. —
 Gesetzl. Barschaft Fr. 115,877,275. —
 Ungedekte Zirkulation) Circulation non couverte) Fr. 86,089,932. —
 Gold — Or Fr. 105,551,710. —
 Silber — Argent „ 10,325,565. —
 Gesetzl. Barschaft Fr. 115,877,275. —
 Encaisse métallique) Fr. 115,877,275. —
 Stand am 11. April 1903 Fr. 208,547,485. —
 Etat au 11 avril Fr. 208,547,485. —
 † Wovon für Fr. 1,991,600 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 1,991,800 déposés à l'Inspektorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.
 (Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 18. April 1903. — Du 18 avril 1903. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten and. Banken in Kassa u. d. Abrech-nungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Guth. (inert 8 Tagen fällige Depo- u. Kassaschulden von Banken Cchèques, bons de caisse et de dépôt de banques échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances surnantissement	Schweiz. Staatskassen-schulden, Obligations und Coupons Bans de caisse d'états suisses, obligations des dits états y compris coupons
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	172,895. 56	—	5,579,082. 89	1,771,212. 05	8,845,098. 50	—	11,868,239. —
14	Banque du Commerce, à Genève	22,300,000	1,075,601. 56	—	9,079,901. 40	4,829,221. 45	1,138,400. —	1,550,000. —	17,878,124. 41
17	Bank in Basel	21,800,000	730,397. —	—	6,400,621. 71	4,922,620. 36	7,438,843. 50	—	19,492,482. 57
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,520,000	511,338. 20	—	5,868,988. 62	1,090,282. 10	818,880. —	—	7,784,478. 92
	Stand am 11. April 1903	67,820,000	2,490,227. 82	—	26,428,489. 62	12,618,385. 96	19,286,272. —	1,550,000. —	58,818,324. 90
	Etat au 11 avril	67,870,000	3,097,255. 82	—	24,484,104. 76	14,581,782. 01	18,084,573. —	1,550,000. —	58,787,694. 59
		— 50,000	— 607,008. 50	—	+ 1,974,384. 86	— 1,968,448. 05	+ 151,700. —	—	— 449,869. 69

Aktiven — Actif **Passiven — Passif**

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dlepon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagement sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce, à Genève	9,898,520. —	17,878,124. 41	874,881. 84	28,441,526. 25	22,048,250	1,706,388. 80	150,058. 90	28,904,647. 70
17	Bank in Basel	11,194,555. —	19,492,482. 57	1,595,542. 82	32,282,580. 39	21,225,500	6,182,920. 67	—	27,408,420. 67
81	Banque commerciale neuchâteloise	3,875,640. —	7,784,478. 92	105,263. 96	11,265,372. 88	7,462,250	402,813. 17	—	7,864,563. 17
	Stand am 11. April 1903	+ 32,706,895. —	56,818,324. 90	3,145,484. 36	92,170,704. 26	66,854,550	9,082,425. 99	150,058. 90	76,087,034. 89
	Etat au 11 avril	32,812,215. —	56,787,694. 59	2,418,752. 74	91,498,682. 33	67,125,200	8,229,154. 76	150,000. —	75,504,354. 76
		+ 394,680. —	— 449,369. 69	+ 726,731. 62	+ 672,041. 93	— 270,650	+ 853,271. 23	+ 58. 90	+ 592,680. 18

† Ohne Fr. 54,789. 85 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 54,789. 85 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 18. April 1903. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4%, gültig seit 28. Januar 1903.
 18 avril 1903. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 28 janvier 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce Franco-Suisse.

a. Importations en France.

Désignation des marchandises	Unités	Quantités			Valeurs		
		1902	1901	1900	1902	1901	1900
Tissus, passementerie et rubanerie de soie et de bourre de soie	q	8,466	8,224	2,898	19,698	18,692	18,154
Fromages	q	69,273	76,943	78,930	12,806	14,225	13,809
Horlogerie	fr.	—	—	—	9,102	9,787	10,404
Orfèvrerie et bijouterie d'or et d'argent	kg	1,414	1,640	1,781	4,628	5,862	5,081
Fils de toute sorte	q	4,574	5,104	3,863	3,001	2,998	3,293
Tissus, passementerie et rubanerie de coton	q	1,892	1,773	1,667	6,896	6,304	6,038
Peaux et pelleteries brutes	q	20,579	20,819	18,588	6,322	7,191	4,879
Soies et bourre de soie	q	5,055	4,423	6,866	4,530	4,044	5,448
Machines et mécaniques	q	54,417	50,071	55,046	5,363	7,789	8,610
Viandes fraîches ou salées	q	9,801	10,334	13,006	1,276	1,418	1,747
Pâtes de cellulose	q	43,528	53,021	52,828	1,301	1,650	1,784
Nattes et tresses de toute sorte	q	1,001	1,238	1,975	814	1,043	1,740
Bois communs	t	40,049	40,051	30,123	2,709	2,817	2,166
Chocolat	q	7,116	5,911	5,330	2,135	1,773	1,599
Chevaux	tête	53	42	67	56	43	69
Or et platine tirés, laminés ou filés	kg	596	544	762	797	1,083	1,794
Papier, carton, livres et gravures	q	3,691*	3,775	4,125	1,662	1,216	1,568
Teintures dérivées du goudron de houille	q	1,309	1,101	1,203	615	516	541
Bitumes	q	97,007	95,812	92,847	552	575	554
Produits chimiques	q	7,925*	19,273	30,887	1,045*	1,293	1,795
Cuivre	q	6,857	7,181	9,124	741	804	1,265
Tissus, passementerie et rubanerie de lin	q	442	409	323	482	370	334
Peaux et pelleteries ouvrées	q	571	353	355	467	321	305
Outils et ouvrages en métaux	q	10,318	7,730	8,323	1,034	809	941
Beurre	q	119	305	740	87	95	222
Objets de collection hors de commerce	q	340	329	227	542	467	627
Chapeaux de paille	q	146	89	90	394	241	262
Vins	hl	4,050	4,730	5,595	843	368	474
Lait condensé additionné de sucre	q	4,948	4,172	3,942	478	459	414
Sirops et bonbons	q	1,676	1,516	1,553	293	265	272
Meubles et ouvrages en bois	q	11,802	7,380	5,151	367	308	242
Drilles	q	7,747	11,324	9,958	188	274	252
Autres articles	fr.	—	—	—	8,917	8,225	10,546
Total					100,536	102,825	107,229

b. Exportations en Suisse.

Désignation des marchandises	Unités	Quantités			Valeurs		
		1902	1901	1900	1902	1901	1900
Soies et bourre de soie	q	33,081	26,428	26,251	55,294	45,409	51,340
Tissus, passementerie et rubanerie de soie et de bourre de soie	q	1,617	2,120	1,527	10,462	14,357	11,021
Bestiaux	fr.	—	—	—	5,415	3,256	2,844
Vins	hl	333,235	228,523	157,198	18,955	13,131	9,189
Outils et ouvrages en métaux	q	29,662	29,320	29,858	3,240	3,130	3,484
Houille crue et carbonisée	q	1,699,000	1,647,697	2,201,229	8,961	3,848	6,044
Chevaux, juments et poulains	tête	3,058	2,980	2,699	2,387	2,318	2,136
Coton en laine	q	7,544	13,809	18,262	800	1,469	2,228
Orfèvrerie et bijouterie d'or, de platine ou d'argent	kg	2,131	2,135	2,037	1,798	1,158	1,045
Vêtements confectionnés et pièces de lingerie, cousues	q	655	556	564	2,365	2,657	2,386
Tissus, passementerie et rubanerie de laine	q	5,075	5,537	5,165	4,507	4,870	4,918
Culbure	q	26,848	23,450	21,342	6,500	5,863	6,646
Volailles mortes	q	17,635	16,798	15,125	3,968	3,780	3,403
Peaux préparées	q	5,780	5,276	4,469	5,004	4,608	3,670
Huiles fixes pures (y compris l'huile d'olive)	q	57,734	49,390	51,512	3,136	2,789	2,807
Horlogerie	fr.	—	—	—	3,270	3,935	3,907
Produits chimiques	q	150,446	207,696	253,099	2,868	3,106	3,255
Laines et déchets de laine	q	22,227	25,843	21,166	5,504	6,175	6,889
Matériaux	q	637,504	809,763	830,166	1,775	2,126	2,226
Tablets, bimbelot, lorgnet, évent, et boutons	q	8,636	3,684	3,661	3,145	3,247	3,174
Papiers, cartons, livres et gravures	q	11,868	11,302	11,251	3,040	2,516	2,401
Fils de toute sorte	q	3,253	2,277	4,231	2,508	1,669	2,913
Poteries, verres et cristaux	q	51,813	55,555	45,703	2,823	3,009	2,966
Machines et mécaniques	q	15,905	18,495	19,358	2,184	2,505	2,904
Ouvrages en peau et en cuir	q	1,416	1,440	1,741	1,729	1,737	2,097
Légumes frais, salés ou conservés	q	73,915	62,106	53,350	1,719	1,542	1,339
Tissus, passementerie et rubanerie de coton	q	2,565	2,438	2,914	1,994	2,178	2,333
Fonte, fer et acier	q	269,248	266,954	278,360	2,690	2,623	3,474
Sucres bruts, raffinés, y compris les vergoises	q	176,158	214,593	202,325	4,849	5,863	6,197
Ecorces à tan	q	57,398	43,776	54,167	643	490	569
Céréales (grains et farines y compris le malt)	q	28,900	41,666	46,811	578	948	921
Fourrages	q	336,982	240,956	257,618	5,850	3,080	3,761
Carrosserie	q	1,358	1,835	2,296	933	925	1,425
Chardons cardés	q	8,848	7,044	6,809	1,292	1,028	994
Graines à semer (y compris les graines de betterave, de luzerne et de trèfle)	q	12,452	9,913	9,273	1,893	1,484	1,385
Huiles volatiles ou essences	q	585	443	449	1,716	2,023	1,811
Colis postaux	q	13,014	15,127	10,997	19,521	22,691	16,495
Autres articles					29,729	29,430	25,380
Total					280,446	216,566	211,487

Kinderschutz in Deutschland

Aus dem am 1. Januar 1904 in Kraft tretenden deutschen Gesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben teilweis folgende Bestimmungen mit: Als Kinder im Sinne dieses Gesetzes gelten Knaben und Mädchen unter 13 Jahren; sowie solche Knaben und Mädchen über 13 Jahren, welche noch zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind. Beschäftigung fremder Kinder: Bei Bauten aller Art, in Betrieben von Ziegeleien und über Tage betriebenen Brüchen und Gruben sowie beim Steinklopfen, im Schornsteinfegergewerbe, in dem mit dem Speditionsgewerbe verbundenen Fuhrwerksbetriebe, beim Mischen und Malen von Farben, beim Arbeiten in Kellereien dürfen Kinder nicht beschäftigt werden. Im Betriebe von Werkstätten, in denen die Beschäftigung von Kindern nicht verboten ist, im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben dürfen Kinder unter 12 Jahren nicht beschäftigt werden. Die Beschäftigung von Kindern über 12 Jahre darf nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterrichte stattfinden. Sie darf nicht länger als 3 Stunden und während der von der zuständigen Behörde bestimmten Schulfrieten nicht länger als 4 Stunden täglich dauern. Um Mittag ist den Kindern eine mindestens zweistündige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendeterm Unterrichte beginnen. Bei öffentlichen theatralischen Vorstellungen und anderen öffentlichen Schaustellungen dürfen Kinder nicht beschäftigt werden. Bei solchen Vorstellungen und Schaustellungen, bei denen ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft obwaltet, kann die untere Verwaltungsbehörde nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde Ausnahmen zulassen. Im Betriebe von Gast- und von Schankwirtschaften dürfen Kinder unter 12 Jahren überhaupt nicht und Mädchen nicht bei der Bedienung der Gäste beschäftigt werden. Auf die Beschäftigung von Kindern beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen in gewerblichen Betrieben finden obige Bestimmungen entsprechende Anwendung. Für die ersten 2 Jahre nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes kann die untere Verwaltungsbehörde nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde für ihren Bezirk oder Teile desselben allgemein oder für einzelne Gewerbezweige gestatten, dass die Beschäftigung von Kindern über 12 Jahren bereits von 6 1/2 Uhr morgens an und vor dem Vormittagsunterrichte stattfinden; jedoch darf sie vor dem Vormittagsunterrichte nicht länger als eine Stunde dauern. An Sonn- und Festtagen dürfen Kinder nicht beschäftigt werden. Für das Austragen von Waren sowie für sonstige Botengänge bewenden es bei den obigen Bestimmungen. Jedoch darf an Sonn- und Festtagen die Beschäftigung die Dauer von 2 Stunden nicht überschreiten und sich nicht über 1 Uhr nachmittags erstrecken; auch darf sie nicht in der letzten halben Stunde vor Beginn des Hauptgottesdienstes und nicht während desselben stattfinden. Sollen Kinder beschäftigt werden, so hat der Arbeitgeber vor dem Beginne der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige zu machen. In der Anzeige sind die Betriebsstätte des Arbeitgebers sowie die Art des Betriebs anzugeben. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf eine bloss gelegentliche Beschäftigung mit einzelnen Dienstleistungen. Die Beschäftigung eines Kindes ist nicht gestattet, wenn dem Arbeitgeber nicht zuvor für dasselbe eine Arbeitskarte eingehändigt ist. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf eine bloss gelegentliche Beschäftigung mit einzelnen Dienstleistungen. Die Arbeitskarten werden auf Antrag oder mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters durch die Ortspolizeibehörde desjenigen Ortes, an welchem das Kind zuletzt seinen dauernden Aufenthaltsort gehabt hat, kosten- und stempelfrei ausgestellt; sie die Erklärung des gesetzlichen Vertreters nicht zu beschaffen, so kann die Gemeindebehörde die Zustimmung ergänzen. Die Karten haben den Namen, Tag, und Jahr der Geburt des Kindes sowie den Namen, Stand und letzten Wohnort des gesetzlichen Vertreters zu enthalten. Der Arbeitgeber hat die Arbeitskarte zu verwahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmässiger Lösung des Arbeitsverhältnisses dem gesetzlichen Vertreter wieder auszubändigen. Ist die Wohnung des gesetzlichen Vertreters nicht zu ermitteln, so erfolgt die Aushändigung der Arbeitskarte an die Ortspolizeibehörde. Beschäftigung eigener Kinder: In Betrieben, in denen gemäss den Bestimmungen des § 4 fremde Kinder nicht beschäftigt werden dürfen, sowie in Werkstätten, in welchen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität u. s. w.) bewegte Triebwerke nicht bloss vorübergehend zur Verwendung kommen, ist auch die Beschäftigung eigener Kinder untersagt. Im Betriebe von Werkstätten, in denen die Beschäftigung von Kindern nicht verboten ist, im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben dürfen eigene Kinder unter 10 Jahren überhaupt nicht, eigene Kinder über 10 Jahren nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterrichte beschäftigt werden. Um Mittag ist den Kindern eine mindestens zweistündige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendeterm Unterrichte beginnen. Eigene Kinder unter 12 Jahren dürfen in der Wohnung oder Werkstätte der Eltern, sonstiger Verwandten, Vormünder oder Pflegeeltern für Dritte nicht beschäftigt werden. An Sonn- und Festtagen dürfen auch eigene Kinder im Betriebe von Werkstätten und im Handelsgewerbe sowie im Verkehrsgewerbe nicht beschäftigt werden. Der Bundesrat ist ermächtigt, Ausnahmen zuzulassen. Auf die Beschäftigung eigener Kinder bei öffentlichen theatralischen Vorstellungen und anderen öffentlichen Schaustellungen finden die Bestimmungen für fremde Kinder Anwendung. Im Betriebe von Gast- und von Schankwirtschaften dürfen Kinder unter 12 Jahren überhaupt nicht, und Mädchen nicht bei der Bedienung der Gäste beschäftigt werden. Die untere Verwaltungsbehörde ist befugt, nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde in Orten, welche nach der jeweiligen letzten Volkszählung weniger als 20,000 Einwohner haben, für Betriebe, in welchen in der Regel ausschliesslich zur Familie des Arbeitgebers gehörige Personen beschäftigt werden, Ausnahmen zuzulassen. Im übrigen finden auf die Beschäftigung von eigenen Kindern die obigen Bestimmungen Anwendung. Auf die Beschäftigung beim Austragen von Zeitungen, Milch und Backwaren finden die obigen Bestimmungen dann Anwendung, wenn die Kinder für Dritte beschäftigt werden. Im übrigen ist die Beschäftigung von eigenen Kindern beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen gestattet. Durch Polizeiverordnungen der zum Erlasse solcher berechtigten Behörden kann die Beschäftigung beschränkt werden. Gemeinsame Bestimmungen: Als Werkstätten gelten neben den Werkstätten im Sinne der Gewerbeordnung auch Räume, die zum Schlafen, Wohnen oder Kochen dienen, wenn darin gewerbliche Arbeit verrichtet wird, sowie im Freien gelegene gewerbliche Arbeitsstellen. Die zuständigen Polizeibehörden können im Wege der Verfügung eine nach den vorstehenden Bestimmungen zulässige Beschäftigung, sofern dabei erhebliche Missstände zu Tage getreten sind, auf Antrag oder nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde für einzelne Kinder einschränken oder unter-

geschäfte verbundenen Fuhrwerksbetriebe, beim Mischen und Malen von Farben, beim Arbeiten in Kellereien dürfen Kinder nicht beschäftigt werden. Im Betriebe von Werkstätten, in denen die Beschäftigung von Kindern nicht verboten ist, im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben dürfen Kinder unter 12 Jahren nicht beschäftigt werden.

Die Beschäftigung von Kindern über 12 Jahre darf nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterrichte stattfinden. Sie darf nicht länger als 3 Stunden und während der von der zuständigen Behörde bestimmten Schulfrieten nicht länger als 4 Stunden täglich dauern. Um Mittag ist den Kindern eine mindestens zweistündige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendeterm Unterrichte beginnen.

Bei öffentlichen theatralischen Vorstellungen und anderen öffentlichen Schaustellungen dürfen Kinder nicht beschäftigt werden.

Bei solchen Vorstellungen und Schaustellungen, bei denen ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft obwaltet, kann die untere Verwaltungsbehörde nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde Ausnahmen zulassen.

Im Betriebe von Gast- und von Schankwirtschaften dürfen Kinder unter 12 Jahren überhaupt nicht und Mädchen nicht bei der Bedienung der Gäste beschäftigt werden.

Auf die Beschäftigung von Kindern beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen in gewerblichen Betrieben finden obige Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Für die ersten 2 Jahre nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes kann die untere Verwaltungsbehörde nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde für ihren Bezirk oder Teile desselben allgemein oder für einzelne Gewerbezweige gestatten, dass die Beschäftigung von Kindern über 12 Jahren bereits von 6 1/2 Uhr morgens an und vor dem Vormittagsunterrichte stattfinden; jedoch darf sie vor dem Vormittagsunterrichte nicht länger als eine Stunde dauern.

An Sonn- und Festtagen dürfen Kinder nicht beschäftigt werden.

Für das Austragen von Waren sowie für sonstige Botengänge bewenden es bei den obigen Bestimmungen. Jedoch darf an Sonn- und Festtagen die Beschäftigung die Dauer von 2 Stunden nicht überschreiten und sich nicht über 1 Uhr nachmittags erstrecken; auch darf sie nicht in der letzten halben Stunde vor Beginn des Hauptgottesdienstes und nicht während desselben stattfinden.

Sollen Kinder beschäftigt werden, so hat der Arbeitgeber vor dem Beginne der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige zu machen. In der Anzeige sind die Betriebsstätte des Arbeitgebers sowie die Art des Betriebs anzugeben. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf eine bloss gelegentliche Beschäftigung mit einzelnen Dienstleistungen.

Die Beschäftigung eines Kindes ist nicht gestattet, wenn dem Arbeitgeber nicht zuvor für dasselbe eine Arbeitskarte eingehändigt ist. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf eine bloss gelegentliche Beschäftigung mit einzelnen Dienstleistungen.

Die Arbeitskarten werden auf Antrag oder mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters durch die Ortspolizeibehörde desjenigen Ortes, an welchem das Kind zuletzt seinen dauernden Aufenthaltsort gehabt hat, kosten- und stempelfrei ausgestellt; sie die Erklärung des gesetzlichen Vertreters nicht zu beschaffen, so kann die Gemeindebehörde die Zustimmung ergänzen. Die Karten haben den Namen, Tag, und Jahr der Geburt des Kindes sowie den Namen, Stand und letzten Wohnort des gesetzlichen Vertreters zu enthalten.

Der Arbeitgeber hat die Arbeitskarte zu verwahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmässiger Lösung des Arbeitsverhältnisses dem gesetzlichen Vertreter wieder auszubändigen. Ist die Wohnung des gesetzlichen Vertreters nicht zu ermitteln, so erfolgt die Aushändigung der Arbeitskarte an die Ortspolizeibehörde.

Beschäftigung eigener Kinder: In Betrieben, in denen gemäss den Bestimmungen des § 4 fremde Kinder nicht beschäftigt werden dürfen, sowie in Werkstätten, in welchen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität u. s. w.) bewegte Triebwerke nicht bloss vorübergehend zur Verwendung kommen, ist auch die Beschäftigung eigener Kinder untersagt.

Im Betriebe von Werkstätten, in denen die Beschäftigung von Kindern nicht verboten ist, im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben dürfen eigene Kinder unter 10 Jahren überhaupt nicht, eigene Kinder über 10 Jahren nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterrichte beschäftigt werden. Um Mittag ist den Kindern eine mindestens zweistündige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendeterm Unterrichte beginnen.

Eigene Kinder unter 12 Jahren dürfen in der Wohnung oder Werkstätte der Eltern, sonstiger Verwandten, Vormünder oder Pflegeeltern für Dritte nicht beschäftigt werden.

An Sonn- und Festtagen dürfen auch eigene Kinder im Betriebe von Werkstätten und im Handelsgewerbe sowie im Verkehrsgewerbe nicht beschäftigt werden.

Der Bundesrat ist ermächtigt, Ausnahmen zuzulassen.

Auf die Beschäftigung eigener Kinder bei öffentlichen theatralischen Vorstellungen und anderen öffentlichen Schaustellungen finden die Bestimmungen für fremde Kinder Anwendung.

Im Betriebe von Gast- und von Schankwirtschaften dürfen Kinder unter 12 Jahren überhaupt nicht, und Mädchen nicht bei der Bedienung der Gäste beschäftigt werden. Die untere Verwaltungsbehörde ist befugt, nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde in Orten, welche nach der jeweiligen letzten Volkszählung weniger als 20,000 Einwohner haben, für Betriebe, in welchen in der Regel ausschliesslich zur Familie des Arbeitgebers gehörige Personen beschäftigt werden, Ausnahmen zuzulassen. Im übrigen finden auf die Beschäftigung von eigenen Kindern die obigen Bestimmungen Anwendung.

Auf die Beschäftigung beim Austragen von Zeitungen, Milch und Backwaren finden die obigen Bestimmungen dann Anwendung, wenn die Kinder für Dritte beschäftigt werden.

Im übrigen ist die Beschäftigung von eigenen Kindern beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen gestattet. Durch Polizeiverordnungen der zum Erlasse solcher berechtigten Behörden kann die Beschäftigung beschränkt werden.

Gemeinsame Bestimmungen: Als Werkstätten gelten neben den Werkstätten im Sinne der Gewerbeordnung auch Räume, die zum Schlafen, Wohnen oder Kochen dienen, wenn darin gewerbliche Arbeit verrichtet wird, sowie im Freien gelegene gewerbliche Arbeitsstellen.

Die zuständigen Polizeibehörden können im Wege der Verfügung eine nach den vorstehenden Bestimmungen zulässige Beschäftigung, sofern dabei erhebliche Missstände zu Tage getreten sind, auf Antrag oder nach Anhörung der Schulaufsichtsbehörde für einzelne Kinder einschränken oder unter-

sagen sowie, wenn für das Kind eine Arbeitskarte erteilt ist, diese entziehen und die Erteilung einer neuen Arbeitskarte verweigern.
 Die zuständigen Polizeibehörden sind ferner befugt, zur Beseitigung erheblicher, die Sittlichkeit gefährdender Missstände im Wege der Verfügung für einzelne Gast- oder Schankwirtschaften die Beschäftigung von Kindern weiter einzuschränken oder zu untersagen.
 In Privatwohnungen, in denen ausschliesslich eigene Kinder beschäftigt werden, dürfen Revisionen während der Nachtzeit nur stattfinden, wenn Tatsachen vorliegen, welche den Verdacht der Nachtbeschäftigung dieser Kinder begründen.

Mit Geldstrafe bis zu 2000 Mark wird bestraft, wer den Bestimmungen zuwider fremde Kinder beschäftigt.

Im Falle gewohnheitsmässiger Zuwiderhandlung kann auf Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten erkannt werden.

Mit Geldstrafe bis zu 150 Mark wird bestraft, wer den hinsichtlich der Beschäftigung eigener Kinder ergangenen Vorschriften zuwiderhandelt.

Im Falle gewohnheitsmässiger Zuwiderhandlung kann auf Haft erkannt werden.

Mit Geldstrafe bis zu 20 resp. 30 Mark werden Arbeitgeber bestraft, welche es unterlassen, den Meldeverpflichtungen nachzukommen.

Annoncen-Pacht:
 Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
 Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweiz. Gesellschaft für Elektro-Chemische Industrie in Bern.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

fünften ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Donnerstag, den 7. Mai 1903, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in das Hôtel Schweizerhof in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1902 und der Bilanz pro 31. Dezember 1902, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1903.
- 4) Vorlage eines Vertrages, eventuell Abänderung des Art. 2 der Statuten.

Geschäftsbericht, Jahresbilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 22. April an auf dem Bureau der Gesellschaft, Laupenstrasse 12, in Bern, bei der Aktiengesellschaft Leu & C^o in Zürich und bei der Graubündner Kantonalbank in Chur zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 22. April bis 4. Mai bei der Aktiengesellschaft Leu & C^o in Zürich und bei der Graubündner Kantonalbank in Chur oder bei der Direktion der Gesellschaft in Bern gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Zur Beschlussfassung über Ziffer 4 der Traktanden ist gemäss Statuten die Anwesenheit von $\frac{2}{3}$ der Aktien, bezw. Vertretung derselben erforderlich. Die Herren Aktionäre werden daher dringend eingeladen, sich an der Versammlung zu beteiligen oder vertreten zu lassen.

Bern, den 20. April 1903.

[848]

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer de Nyon, à Crassier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale, au Château de Nyon, pour le jeudi, 30 avril 1903, à 3 heures.

Ordre du jour:

- 1^o Constitution de la compagnie.
- 2^o Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 3^o Propositions individuelles.

Nyon, le 20 avril 1903.

Au nom du comité provisoire,

Le président:

J. Lagier.

Le secrétaire:

J. Thomas.

Kommanditär

in ein Fabrikationsgeschäft gesucht mit einer Einlage von zirka

Fr. 100,000

zur weiteren Ausbeutung eines ganz bedeutenden, patentierten und bereits sehr vorteilhaft eingeführten Artikels. Sicherstellung. Rendite nachweisbar. (855)

Gefl. Offerten sub Z K 3360 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse in Zürich.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Redaktor gesucht.

Für ein wöchentlich einmal erscheinendes Vereinsorgan, das handelspolitische Fragen behandelt, wird ein tüchtiger Redaktor gesucht. (765)

Gefl. Offert. mit Bildungsgang sub Chiffre O F 3132 an Orell Füßli-Annoucen in Zürich.

Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,
 Fahrten-Kontrollapparate (59.)

ohne Verbindung mit der Wagenachse.

Rechenmaschinen — Millionär — (Patent Steiger)

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, Zürich II,

Werkstätte für Feinmechanik.

Anglo-Swiss Condensed Milk C^o, Cham.

Coupon-Einlösung.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 18. April 1903 wird der am 1. Mai 1903 fällige Coupons Nr. 47 unserer Aktien mit Fr. 40 eingelöst und können die mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons vom Verfalltage an zur Einlösung präsentiert werden: Einlösungsstellen sind in

Cham:	Hauptkasse der Gesellschaft.
Zürich:	Schweiz. Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank. Schweiz. Bankverein.
Basel:	Schweiz. Bankverein.
Bern:	Kantonalbank von Bern.
Luzern:	Bank in Luzern.
Schaffhausen:	Bank in Schaffhausen.
Genf:	HH. J. Diodati & C ^o .

Cham, den 20. April 1903.

[851]

Die Generaldirektion.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1902 auf

5 % = Fr. 25 per Aktie

festgesetzt worden. (857)

Es kann somit Coupon Nr. 5 unserer Aktien an den Kassen der Schweiz. Volksbank in Zürich I und III von heute an spesenfrei eingelöst werden.

Zürich, den 18. April 1903.

Die Direktion.

75000 im Gebrauch!



**Blickensderfer
Schreibmaschine**

Vollkommenste, vielfach patentiertes und preisgünstigstes System: vielseitigste Vorzüge und Neuerungen: große Einfachheit und Dauerhaftigkeit. — Katalog franko. Preis Mk. 175 u. Mk. 225.

Filiale: Berlin
Friedrichstr. 58 (Ecke Leipziger Str.)

Groyen & Richtmann, Köln.

(847)

Für Prinzipale.

Kommis, 27 Jahre alt, gewandter Korrespondent für Deutsch, Französisch und Englisch, geübter Buchhalter, sucht für sofort Vertrauensposten. Befähigung zu selbständiger Stellung. (854)

Gefl. Offerten unter Chiffre C e 2645 G an Haasenstein & Vogler in Zürich.

Brasserie Beaugard Fribourg et Montreux.

(Société anonyme en liquidation.)

Les porteurs d'actions Brasserie Beaugard Fribourg et Montreux sont avisés, qu'ils peuvent retirer à la Banque de Montreux, sur présentation de leurs actions, qui devront être estampillées, les bons de liquidation (concernant les immeubles de brin Montreux) leurs revenant suivant décision de l'assemblée générale du 4 juillet 1902. (850)

Montreux, le 20 avril 1903.

La commission de liquidation.

Horlogerie de confiance.

Si vous désirez acheter une montre de confiance pour Dames et Messieurs adressez-vous à (160)

Georges Jules Sandoz, successeur de Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc, n^o 2. Echantillons à disposition. — Conditions spéciales à Messieurs les horlogers.

Für den Vertrieb auf eigene Rechnung (804)

erstklassiger, teilweise konkurrenzloser Fabrikbedarfsartikel suchen wir in Zürich, Schaffhausen, Luzern, Basel, Bern, Lausanne etc. rührige, solide Firmen, die in Fabrikkreisen gut eingeführt und Lager zu halten bereit sind. Gef. Offerten sub Chiffre Z Y 3174 an Rudolf Mosse in Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

!!Kapital!!

Zur praktischen Verwertung

- 1) eines neuen, erpropten Antipreticums - Antineuralgicums; (856)
 - 2) einer für die Ernährung wichtigen, von erster wissenschaftlicher Autorität der Schweiz herrührenden Entdeckung; (857)
 - 3) eines eigenartigen, ausgez. Schokoladepreparates; (858)
- soll eine Gesellschaft gegründet werden. Auskünfte werden erteilt durch Notar Charles Bugnon in Lausanne, Place St-François 16, oder Dr. jur. Kubli in Bern, Breitenrainstrasse 14. (781)